

## Im Alter sorgenfrei wohnen:

### Bei der energetischen Sanierung Aspekte der Barrierefreiheit gleich mit bedenken

Wer sorgenfrei im Alter leben möchte, kann nicht frühzeitig genug mit der Planung beginnen. Ob beim Neubau, einer anstehenden Umbaumaß-



nahme oder einer energetischen Sanierung sollte auf Barrierefreiheit geachtet werden. Denn wer will nicht so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben, in einer vertrauten Umgebung, in der man sich wohl fühlt?

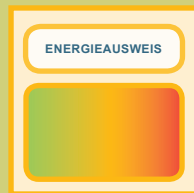
Eine altersgerechte Wohnung in einem energiesparenden Haus ist eine zusätzliche Altersvorsorge, die sich vor allem im Alter bezahlbar macht. Der Vortrag zeigt Potenziale und Möglichkeiten auf,

- wie Sie Ihre Wohnung/Haus mit wenig Aufwand an einen altersgerechten Komfort anpassen können,
- welche technischen Hilfsmittel und welche Umbaumaßnahmen sinnvoll sind,
- und wie Sie durch eine energetische Sanierung ihrer Immobilie ihre Rente erhöhen können, statt sie zu „verheizen“.

Weiterhin erhalten Sie Auskünfte über Fördermittel und Zuschüsse insbesondere über das KfW-Programm „Altersgerecht Umbauen“.

## Der Energieausweis: Steckbrief für Wohngebäude

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) schreibt Energieausweise zur Bewertung des energetischen Zustands von Gebäuden vor. Der Energieausweis enthält allgemeine Angaben zum Gebäude, zu dem für die Beheizung verwendeten Energieträger sowie die Energiekennwerte des Hauses. Im Vortrag wird verdeutlicht, was im Energieausweis steht, was die einzelnen Energieeffizienzklassen bedeuten, welcher Ausweis für welches Gebäude notwendig ist. Geklärt werden auch folgende Fragen: Wer benötigt einen Energieausweis? Wie lange ist er gültig? Welche Behörde ist zuständig?



### Dipl.-Ing., Architektin Kornelia Klimmek

Kornelia Klimmek ist als Energieberaterin für die Verbraucherzentrale Hessen e.V. in Wiesbaden und dem Rheingau-Taunus-Kreis tätig. Als freischaffende Architektin setzt sie sich seit 1991 für energiesparendes Bauen und Sanieren ein. Weiterhin hält sie als

Dozentin der Bauherrenseminare der Architektenkammer Hessen Vorträge zum Thema „Energieoptimiertes Bauen“. Ehrenamtlich engagiert sie sich in der angestrebten Null-Emissionsgemeinde Verbandsgemeinde VG Sprendlingen-Gensingen.



### Dipl.-Ing. Jürgen Sabeder

Jürgen Sabeder ist als Energieberater für die Verbraucherzentrale Hessen e.V. in Wiesbaden und dem Rheingau-Taunus-Kreis tätig. Seit 2002 ist er Mitarbeiter der Klimaschutz-Agentur Wiesbaden e.V. Die Beratungsschwerpunkte liegen in den Bereichen

hocheffiziente Wohngebäude, regenerative Energien und Strom-Einsparpotentiale.

## Das Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien Rheingau-Taunus e.V.

Unsere Aufgabe ist die Umsetzung der Energiewende im Kreis durch Information über Energieeinsparung, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien voranzubringen. Hierfür steht ein Netzwerk aus qualifizierten Energieberatern, Ingenieurbüros, Architekten, Handwerkern, Verbänden und Bildungseinrichtungen zur Verfügung. Gemeinsam mit dem Fachbeirat, dem Vorstand und der Geschäftsstelle wird an der Umsetzung gearbeitet. Der Verein hat über 100 Mitglieder. Hierzu zählen der Landkreis, alle Städte und Gemeinden im Kreis, unterschiedliche Verbände, Vereine, Initiativen und Organisationen sowie Privatpersonen.



Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien  
Rheingau-Taunus e.V.

## Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Hessen e.V.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Hessen bietet allen Verbrauchern kompetenten und unabhängigen Rat in Energiefragen. Sie wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. In hessenweit über 50 Beratungseinrichtungen beraten mehr als 40 Architekten und Ingenieure anbieterunabhängig und neutral und finden individuelle Lösungen für jeden Verbraucher. Je nach Problemstellung und persönlichem Bedarf gibt es verschiedene Beratungsformate: online, telefonisch oder persönliches Beratungsgespräch – auf Wunsch auch zu Hause.



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Kontakt

Informieren Sie sich über aktuelle Termine und Orte:  
[www.wohnmkomfort-energiesparen-rtk.de](http://www.wohnmkomfort-energiesparen-rtk.de)

### Rheingau-Taunus-Kreis

Herr Hans-Joachim Becker (V.i.S.d.P.)  
Kreisentwicklung  
Tel. 06124-510-308  
[hans-joachim.becker@rheingau-taunus.de](mailto:hans-joachim.becker@rheingau-taunus.de)  
[www.rheingau-taunus.de](http://www.rheingau-taunus.de)

### Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien Rheingau-Taunus e.V.

Frau Ingrid Reichbauer  
Stabsstelle Projekt- und Energiemanagement  
Erneuerbare Energien  
Tel. 06722-900212  
[ingrid.reichbauer@kee-rtk.de](mailto:ingrid.reichbauer@kee-rtk.de)  
[www.kee-rtk.de](http://www.kee-rtk.de)

### Verbraucherzentrale Hessen e.V. Beratungsstelle Wiesbaden

Leitende Beraterin  
Frau Antje Sahlmen-Ewen  
[wiesbaden@verbraucher.de](mailto:wiesbaden@verbraucher.de)  
[www.verbraucher.de](http://www.verbraucher.de)  
Telefonische Terminvergabe: 0611-378081

### Angebote der Verbraucherzentrale

Kostenloses Beratungstelefon: 0800-809802 400  
[www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de)

### Energiestützpunkte der Verbraucherzentrale im Rheingau-Taunus-Kreis

#### Stadt Eltville

Im Eltviller Rathaus, Gutenbergstr. 13, Raum 309, 3. Stock, findet jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 15 Uhr - 18 Uhr nach vorheriger Terminvereinbarung Energieberatung durch die Verbraucherzentrale Hessen statt.  
Telefonische Terminvergabe unter: 06123-697800 bei der Stadt Eltville. Die Beratung findet durch Dipl.-Ing. Jürgen Sabeder statt. (Kosten der Beratung 5 € je halbe Stunde, jede weitere Stunde 2,50 €.)

#### Stadt Taunusstein

Im Rathaus Taunusstein, Aarstraße 150, Raum 163, findet im zweiwöchentlichen Abstand jeweils mittwochs von 13 bis 17 Uhr eine Beratung der Verbraucherzentrale Hessen durch Dipl.-Ing. und Architektin Kornelia Klimmek und Dipl.-Ing. Jürgen Sabeder statt.  
Zwecks entsprechender Koordination und einer Terminvergabe, ist eine Voranmeldung unter Angabe von Namen, Adresse, Telefonnummer und gewünschtem Beratungsthema im Rathaus, Fachbereich 2, Sekretariat, Simone Helm (Tel. 06128-241-271) notwendig. (Kosten der Beratung 5 € je halbe Stunde, jede weitere Stunde 2,50 €.)

Heiztechnik

Sonne

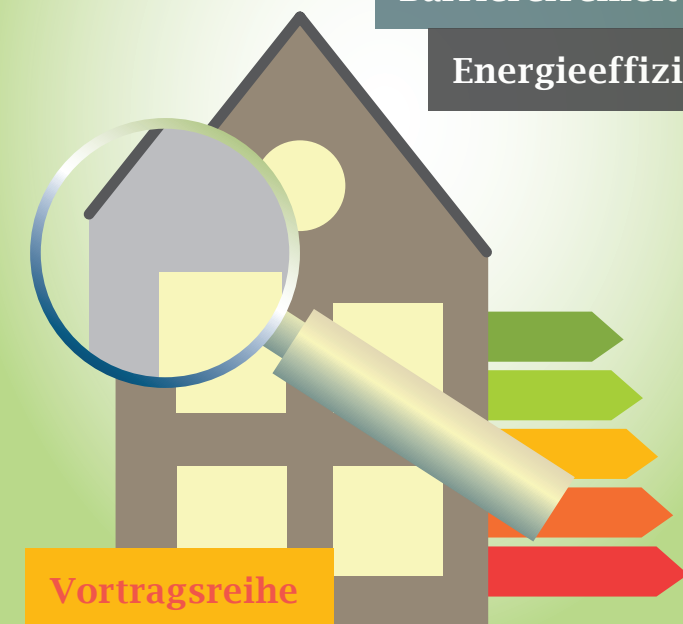
Ökologische Baumaterialien

Förderungen

Energieausweis

Barrierefreiheit

Energieeffizienz



Vortragsreihe

# Wohnkomfort erhöhen – Energie einsparen



Rheingau-Taunus-Kreis



Gefördert durch:



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

## Wohnkomfort: Entwickeln Sie Ihre individuelle Strategie um Energie einzusparen

Ihren Wohnkomfort steigern, gleichzeitig Energie einsparen und dadurch die Umwelt und den eigenen Geldbeutel entlasten: Dies alles kann gelingen! Wie Sie das schaffen, zeigen wir in einer Reihe von Informationsveranstaltungen.

### **Energieeinsparung bedeutet nicht Verzicht oder Absenken von Lebensqualität: Im Gegenteil!**

Sie wollen wissen, wie Sie in Ihrem Haushalt mit kleinen Maßnahmen große Wirkung beim Energie- und Geldsparen erzielen? Sie denken über den Einbau einer effizienteren, klimafreundlichen Heizung oder den Einsatz von Sonnenenergie nach? Vielleicht haben Sie ein Haus oder eine Wohnung die saniert werden soll? Sie möchten wissen, welche ökologischen Baumaterialien Sie verwenden können?

Sie wollen ihren Altbau zum Energiesparhaus entwickeln? Dann ist unabhängige Beratung und Durchblick im Förderdschungel genau das Richtige! Was ist der Unterschied zwischen einem Effizienzhaus, einem Passivhaus und einem Plusenergiehaus? Welche energetischen Standards gibt es und was hat es mit dem Energieausweis auf sich?

Immer mehr Menschen stellen sich die Frage: Wie schaffe ich es, meine Wohnung clever und kostengünstig altersgerecht und gleichzeitig energieeffizient zu sanieren? Auf alle diese Fragen gibt es Antworten. Wichtig ist dabei eine unabhängige und kompetente Beratung.

Die **Veranstaltungsreihe** gibt einen Überblick über die Vielfalt und Aspekte der energetischen Sanierung. Wir freuen uns darauf, Sie bei unseren Vorträgen begrüßen zu dürfen.

## Die Energieberatung der Verbraucherzentrale: Wir informieren unabhängig und neutral!

Jedem Vortrag geht eine kurze Vorstellung der Tätigkeit der Energieberatung der Verbraucherzentrale Hessen voraus.



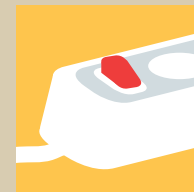
Insbesondere die folgenden Aspekte werden angesprochen: Was ist die Energieberatung der Verbraucherzentrale? Welche Arten der Energieberatung werden von ihr angeboten?

Was kosten die unterschiedlichen Angebote der Energieberatung der Verbraucherzentrale? Anschließend wird ein aktueller Überblick über die unterschiedlichen Förderprogramme gegeben.

### **Energiesparen im Haushalt:**

#### **Kleine Maßnahme – große Wirkung**

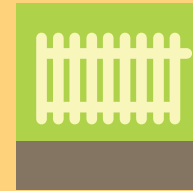
Der Vortrag richtet sich an Verbraucherinnen und Verbraucher, die ihren Energieverbrauch ohne großen finanziellen Aufwand senken wollen. Wofür wird im Haushalt und im Büro die meiste Energie benötigt? Was kann auch ohne große Investition geändert werden? Oft genügen schon geringe Investitionen oder Verhaltensänderungen um eine große Wirkung beim Energieverbrauch zu erzielen. Wie kann das aussehen? Im Vortrag werden hierzu verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt.



### **Klimafreundliche Heizungen:**

#### **Alternative Heiztechniken**

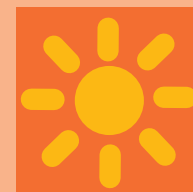
Welche Möglichkeiten der klimafreundlichen, alternativen Heiztechniken gibt es? Wenn eine neue Heizungsanlage fällig ist, kann sie durch unterschiedliche klimafreundliche Heizanlagen ersetzt werden. Dieser Vortrag bietet einen Überblick über die große Vielzahl möglicher Energieerzeugungsanlagen für Wohngebäude mit erneuerbaren Energien: Von Holzpellet- und Hackschnitzelanlagen, Wärmepumpen bis hin zu Kleinst-BHKW's zur Wärme- und Stromerzeugung.



### **Heizen mit Sonne:**

#### **Informationen über solarthermische Anlagen**

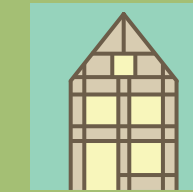
Welche Systeme zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung mit der direkten oder indirekten Nutzung von Solarenergie sind in Ein- und Mehrfamilienhäusern geeignet?



Es werden Informationen zu Kosten, Wirtschaftlichkeit und Umweltnutzen sowie über vielfältige Fördermöglichkeiten gegeben. Die Frage, ob und wie sich die Erzeugung von Solarstrom noch lohnt, wie die derzeitige Lage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) ist, wird ebenfalls thematisiert.

## Energetische Gebäudesanierung mit ökologischen Baumaterialien und Dämmstoffen

Eine energetische Gebäudesanierung ist oft mit Dämmmaßnahmen verbunden. Zum Dämmen von Wänden und Dächern können höchst unterschiedliche Dämmstoffe verwandt werden. Welche Gründe sprechen für die Verwendung ökologischer Baumaterialien? Worin unterscheiden sie sich von konventionellen Dämmstoffen? Welche ökologischen Baumaterialien gibt es überhaupt, wo können sie eingesetzt werden und was ist bei ihrem Einsatz zu beachten. Diesen Fragestellungen wird in dem Vortrag nachgegangen.



### **Vom Altbau zum Energiesparhaus**

Wie wird aus einem energieschluckenden, älteren Gebäude ein Energiesparhaus? Auch für den Altbau bestehen zahlreiche Möglichkeiten der energetischen Sanierung. Das schützt das Klima und schont den Geldbeutel. Welche Sanierungsmaßnahmen sind besonders effektiv, was muss bei der energetischen Sanierung unbedingt beachtet werden? Welche Zuschüsse gibt es? Welche Bau- und mietrechtlichen Aspekte sind hierbei zu beachten? Was ist ein Energieausweis, wie bekomme ich ihn und welche staatlichen Zuschüsse gibt es? Diese Fragestellungen sind insbesondere für Vermieter und Wohnungseigentümer sowie Hausbesitzer von Interesse.



### **Bauen für die Zukunft:**

**Effizienzhaus, Passivhaus, Plusenergiehaus** Energiestandards im Bereich Wohnen sind wichtig, bringen aber auch ein gewisses Maß an Verwirrung mit sich.

Was ist der Unterschied zwischen den Energiestandards im Bereich des energieeffizienten Hausbaus und der Sanierung: Gesetzliche Mindeststandards nach Energieeinsparverordnung (EnEV), Effizienzhaus, Passivhaus und Plusenergiehaus. Wie sehen die gesetzlichen Vorgaben der EnEV aus? Welche Mindeststandards nach EnEV bestehen für Neubauten und Altbauten? Wie müssen Effizienz-Maßnahmen bei Altbauten aussehen, damit sie staatlich gefördert werden?



### **Energetische Sanierung:**

#### **Durchblick im Förderdschungel**

Für eine Privatperson, die ihr Haus energetisch sanieren möchte, ist es nicht einfach, einen Überblick über die unterschiedlichen Förderwege zu erhalten. Wer kein Geld verschenken will, informiert sich vor der energetischen Sanierung seines Hauses über die verschiedenen Fördermaßnahmen. In diesem Vortrag wird ein Gesamtüberblick gegeben, welche Fördermittel Verbraucherinnen und Verbrauchern zur Verfügung stehen. Zudem erfahren Sie, welche Maßnahmen förderungswürdig und welche Fristen gegebenenfalls zu beachten sind.

